

# Ergebnisprotokoll

Sitzung Kommunalen Seniorenbeirat Weimar

Datum: 09.01.2019, 14.30 Uhr  
Ort: Cafeteria der Stadtverwaltung Weimar, Schwanseestraße 17  
anwesend: 10 Mitglieder und Stellvertreter sowie 2 Gäste (u. a. OB Peter Kleine, Ute Böhnki, Seniorenbeauftragte WE; Stefanie Spindler, die persönliche Referentin des OB s. Teilnehmerliste)

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung (Frau Schrade)
2. Gespräch mit dem Oberbürgermeister, Herrn Peter Kleine
3. Protokollkontrolle Dezember 2018
4. Neuauflage Seniorenbroschüre und Stand Beiratssatzung
5. Sonstiges

zu 1.

Die Vorsitzende, Frau Schrade, begrüßte unter den Gästen den OB, Peter Kleine, und Frau Stefanie Spindler als persönliche Referentin des OB's. Dann übergab sie das Wort an den OB zu seinem Statement.

**zu 2.**

Herr Kleine verwies auf einige in Weimar bevorstehende Ereignisse wie auch auf den Stand einiger Vorhaben, die aktuell im öffentlichen Interesse stehen, so u. a.

- die beiden Jubiläen 100 Jahre Weimarer Verfassung und 100 Jahre Bauhaus:
- Baustellen Ecke Schillerstraße/Hummelstraße sowie Haus der Frau von Stein,
- Stand Pflegestützpunkt;

Anschließend ging der OB auf einige Anfragen der Mitglieder des Beirates ein.

- Zur Eröffnung der Woche der Demokratie am 6. Februar haben sich der Bundespräsident und die Bundeskanzlerin angesagt. Aus diesem Grund ist für die ausgewiesene Protokollstrecke im Stadtzentrum, vornehmlich zwischen Herderkirche und Deutschem Nationaltheater als Hochsicherheitsbereich, mit einschneidenden Vorkehrungen zu rechnen. Die betroffenen Anwohner werden rechtzeitig ausführlich von Angehörigen der Polizei informiert.
- Bei einem Bürgerfest im Kulturhaus "Mon Ami" am Goetheplatz wird ein Bürgerfest ausgerichtet, bei dem mit Zeitzeugen aus der Ära der Weimarer Republik – direkt und indirekt – ein Dialog neben den politischen sicherlich auch zu den kulturellen Strömungen in jener Zeit möglich sein wird.
- Am 5. April wird das Bauhausmuseum eröffnet, findet auch die Wiedereröffnung des Neuen Museums statt.  
Aus diesem Anlass ist für den 6. und 7. April ein Volksfest vorgesehen. An diesen beiden Tagen ist der Besuch des Bauhausmuseums unentgeltlich.  
OB Kleine hob die Barrierefreiheit an den Zugängen zum Bauhausmuseum hervor.  
Zudem zeigte er sich erleichtert darüber, dass indessen auch ein Schlusstrich unter die aufreibende Diskussion über die Fassadengestaltung gezogen ist.
- Am 31. Juli wird der 1. Bauabschnitt für die Gedenkstätte "100 Jahre Weimarer Republik" im und am Kulissenhaus gegenüber dem Deutschen Nationaltheater seiner Bestimmung übergeben.

An diesem Tag richten der "Weimarer Republik" e.V. und Antenne Thüringen ein "Fest der Demokratie" aus.

- Mindestens ebenso vielversprechend dürfte die Triennale der Moderne sein, die an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden im September in Weimar, Dessau und Berlin stattfinden wird.
- Der OB nahm auch Stellung zu dem ruinösen Bauquartier zwischen Schiller- und Hummelstraße sowie Rittergasse. Viele Anzeichen stimmen den Oberbürgermeister optimistisch, dass nun endlich im 1. Quartal der Baubeginn erfolgt. Mit einer Fertigstellung sei dann 2020 zu rechnen. Das Hotel wird voraussichtlich keine Parkplätze am Haus haben, eine Parkgebühren-Ablöse bzw. ein Mietflächenankauf steht zur Diskussion.
- Was das Haus der Frau von Stein anbetrifft, so sind nach Auffassung des OB die Bauarbeiten doch sichtbar vorangeschritten. Er ließ sich vom Bauherren, Herrn Bofinger, durch die Baustelle führen, die jedoch um die Weihnachtszeit herum so gut wie verwaist gewesen ist. Die rumänischen Bauleute waren dem Vernehmen nach zu Hause, hatten Winterurlaub. Dem OB wurde wohl auch glaubhaft versichert, dass zahlreiche einheimische, Weimarer Bauhandwerker mit eingesetzt sind. Allerdings, so räumte er ein, wird es notwendig, den Fertigstellungstermin noch einmal zu verlängern. Das geschah jedoch für den Fall der weiteren Verzögerung mit Androhung einer erhöhten Strafe und Enteignung, wenn der Termin wieder nicht gehalten wird. Die Strafsumme würde beim Entgelten gegengerechnet.  
Bereits zum 30. Juni, der langen Museumsnacht, soll das Haus der Frau von Stein schon einmal der Bevölkerung zugänglich sein.
- Zustimmung fand die Nachricht, dass die Einrichtung des Pflegestützpunktes auf gutem Wege sei. Damit wird eine Forderung des kommunalen Seniorenbeirates erfüllt. Frau Spindler berichtete, dass es gute Gespräche mit den Pflegekassen und der AOK gegeben habe, die sich zwar materiell an dem Projekt beteiligen, jedoch keinen Einfluss auf die inhaltliche Tätigkeit im Pflegestützpunkt nehmen wollen. Eine Drucksache dafür sei in Arbeit, und noch vor der Kommunalwahl soll der notwendige Beschluss im Stadtrat erfolgen. Im Gespräch steht, dass die Einrichtung in Weimar-Nord angesiedelt wird, wo auch gute Anbindungen zur Innenstadt bestehen.
- Zur bevorstehenden Verkehrsgestaltung auf dem Sophienstiftsplatz erläuterte der OB dass der Arbeitsbeginn unmittelbar bevorsteht, da wird in absehbarer Zeit mit den Arbeiten begonnen. Die Fahrbahnoberfläche ist offenbar von Grund auf zu erneuern.
- Zum städtischen Haushalt berichtete der OB, dass kein Defizit zu Buche steht, sondern ein kleiner Überschuss. Somit wäre keine Haushaltsicherung durch Dritte zu befürchten. Bis zur Genehmigung des vorliegenden Haushaltsplanes durch die Kommunalaufsicht würden jedoch erst einmal nur die Pflichtaufgaben finanziert.
- In diesem Jahr wird die Carl-von Ossietzky-Straße planmäßig saniert. Die Anlieger sind rechtzeitig zu informieren. Ettersburger Straße und Humboldtstraße können nicht berücksichtigt werden.
- Am 15. Mai soll das Schwanseebad eröffnet werden.
- Bezüglich der Kritik an dem bestehenden Netz öffentlicher WC in der Stadt, besonders bei solchen Menschenansammlungen wie beim traditionellen Zwiebelmarkt, beabsichtigt der OB auf die Veranstalter und die Toilettenpächter durch seine Fachbereiche Einfluss nehmen zu lassen.
- Frau Seidel sprach den bereits mehrfach beanstandeten Zustand der Treppenanlage im Bereich Gutenbergstraße als Unfall-Gefahrenpunkt an.

Herausgestellt hat sich wohl, dass es sich dabei nicht um eine städtische Anlage handelt, dass es für diesen Stufenübergang eine Eigentümergeinschaft gäbe. Die soll nun herausgefunden und deren Verkehrssicherungspflicht angemahnt werden.

- Der OB bat darum, Anfragen an ihn über die Seniorenbeauftrage Frau Böhnki zuzuleiten.
- Frau Seidel sprach auch die Anbindung der Ortschaft Holzdorf an die Stadtbuslinie an. Herr Heide versuchte, dem Vorstoß von Frau Seidel in ihrer Eigenschaft als Ortsteil-BM von Legefild Nachdruck zu verleihen. Der OB wies auf die geringen Möglichkeiten zur Finanzierung hin, zumal der ÖPNV ohnehin defizitär betrieben wird.
- Auf die Frage, wie in der Stadt das Beräumen von Schnee und Eis erfolgt, erinnerte OB Kleine daran, dass zuerst die Straßen in Angriff genommen werden, auf denen der Busverkehr erfolgt.  
Herr Riedel fragte nach, wo der aufgesammelte Schnee abgelagert wird, wie der Plan dazu aussähe. Der OB verwies darauf, dass es da sicherlich einen Plan gibt, der allerdings wurde oder wird durch den Stadtwirtschaftsbetrieb erarbeitet und umgesetzt. Ebenso kam zur Sprache, dass zudem entsprechend der Stadtordnung die Grundstückseigentümer ihrer Streu- und Räumpflicht nachzukommen haben.
- Am 31. Januar wird in Schöndorf eine Einwohnerversammlung stattfinden, zu der auch über die Fortsetzung der Arbeiten an der Schöndorfer Hauptstraße informiert werden soll. Sicherlich kommt auch das Classic-Center zur Sprache, in dem ein neuer Geschäftsführer seine Tätigkeit aufgenommen hat.

Die Beiratsvorsitzende, Frau Schrade, dankte dem OB für die Möglichkeit des Gesprächs und knüpfte daran den Wunsch, vor den bevorstehenden Kommunalwahlen noch einmal den Stadträten einen Tätigkeitsbericht des kommunalen Seniorenbeirates zu erstatten.

### **zu 3.**

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

### **zu 4.**

Dem Beirat wurde die neu erschienene Seniorenbrochure der Stadt Weimar vorgelegt. Interessenten können die Broschüren von der Seniorenbeauftragten Frau Böhnki in der Stadtverwaltung erhalten.

Die Seniorenbeauftragte informierte, dass die Beiratssatzung nach Prüfung durch das Rechtsamt und das Landesverwaltungsamt im nächsten "Rathauskurier" veröffentlicht werden wird.

### **zu 5.**

- Die Beiratsvorsitzende, Frau Schrade, gratulierte den Beiratsmitgliedern Frau Zimmer (Bündnis 90/Die Grünen) und Herr Zimmermann (Linke) zu ihren Auszeichnungen für deren ehrenamtliche Tätigkeit durch die Sparkassenstiftung.
- Die Katzenverordnung, deren Zustandekommen auch vom Kommunalen Seniorenbeirat der Stadt Weimar unterstützt wurde, ist nun in Kraft.
- Frau Böhnki offerierte ein Übungs- bzw. Trainingsangebot vom Polizeisportverein Weimar speziell für Senioren mit Anregungen zum Verhalten bei tätlichen Angriffen.
- Damit die Beiratsmitglieder an den Veranstaltungen anlässlich der Woche der

- Demokratie teilnehmen können, wird die Februar-Sitzung ausfallen.
- Zur März-Sitzung am 06.03.2019, um 14.30 Uhr in der Cafeteria der Stadtverwaltung, Schwanseestraße, wird als Gast der Bürgermeister, Ralf Kirsten, zu einer Gesprächsrunde erwartet.

**Ortsänderung der Sitzung 06.3.2019 nicht in der Cafeteria, sondern im Wilhelm-Ernst-Gymnasium am Herderplatz 17 (Saal)(nachträglich Böhnki)**

f.d.R. gez. Ulrich Oertel